

Quartierkurier

St. Alban / Gellert / Breite / Lehenmatt

4/2011

Gemeinsames Publikationsorgan
der Neutralen Quartiervereine
Breite-Lehenmatt + St. Alban-Gellert
Erscheint 4x jährlich,
14. Jahrgang
Auflage: 13'500

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wecken bei Ihnen die Zahlen 125 und 25 Assoziationen? Mir kommen dabei folgende Gedanken zum Quartier in den Sinn: Vor 125 Jahren kam ein bedeutender Denker auf die Welt: Karl Barth. Viele Jahre lebte er im Herzen des Gellerts. Der neu gestaltete Platz, der jahrzehntelang ein anonymes «Ding» war,

trägt nun stolz seinen Namen. Stolz ist auch gerechtfertigt, weil die gelungene Umgestaltung zu einer besseren Lebensqualität beiträgt und weil der Platz von der Jury des Fach-

verbands «Fussverkehr Schweiz» mit einem Preis ausgezeichnet wurde.

25 Jahre: Ein in aller Bescheidenheit für unsere beiden Quartiere bedeutendes Jubiläum: Der Quartierkurier feiert sein «Silver Jubilee». Im November 1986 erschien die erste Ausgabe seines Vorgängers, die «Quartier-Zytig», herausgegeben vom NQV Breiti-Lehenmatt, die dann elf Jahre später zum Quartierkurier mutierte und seitdem von den beiden NQV an alle Haushalte in beiden Quartieren gratis verteilt wird.

Das Privileg, viermal im Jahr Gratisinformationen über das Quartier frei Haus geliefert zu bekommen, ist ohne die Freiwilligenarbeit des engagierten Redaktionsteams nicht möglich. Wird solcher Einsatz aber auch geschätzt? Manchmal habe ich meine Zweifel. Erhielt ich doch kürzlich von einem Quartierbewohner anonym den Quartierkurier zusammen mit einem Packen Werbung unfrankiert zugeschickt... eine unrühmliche Aktion, die aber doch wieder aufgewogen wird durch konstruktive Wortmeldungen, wenn es um Quartierangelegenheiten geht.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen gelungenen Start ins Jahr 2012.

E. Grüniger Widler



St.Alban-Gellert	2
NQV St.Alban-Gellert	8
Breite-Lehenmatt	10
Neue Mitglieder	18
NQV Breite-Lehenmatt	19
Stimmen aus dem Quartier	20
Quartierrätzel	21
Quartier aktuell	22
KulturTipp	26
Impressum	28

Randnotiz

O Tannenbaum ...

Wie faszinierend ein von Kerzen geschmückter Tannenbaum doch ist. Aber Achtung: Brandgefahr! Beim Schmücken des Weihnachtsbaumes sollten deshalb die Kerzen nie direkt übereinander, sondern immer versetzt an den Zweigen befestigt werden, und das im Abstand von mindestens 15 Zentimetern zwischen den einzelnen Lichtern. Dazu rät die deutsche Gütegemeinschaft Kerzen e.V. Eine zusätzliche Sicherheitsmassnahme besteht darin, immer einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in die Nähe des hell erleuchteten Tannenbaumes zu stellen. Das Risiko, zwar eine nasse, nicht aber eine verkohlte Weihnacht zu feiern, wird dadurch deutlich gemindert. Frohe Weihnachten!

E. Grüninger Widler



Foto: zVg



Foto: E. Grüninger Widler

Foto Titelseite

Der Karl Barth-Platz im Winter. Dieser Platz ist benannt nach dem berühmten Theologen, der im Quartier gewohnt hat.

Schnappschuss



Foto: Martin Donkers

Baufortschritt der neuen Fussgängerbrücke über die Birs am 23. September 2011.

TAFELSPITZ
als Partyservice
oder als Störkoch bei Ihnen zu Hause

Bankette & Störkochen
Tel. 061 692 07 40
Nat. 079 667 59 71

**GESUNDES
WOHNEN**

Warum Matratzenreinigung?
061 271 45 20
www.casa-services.ch

HAUSARZT - PRAXIS
Dr. med.
Marianne M. Tanner-Sudholz
Praktische Ärztin FMH

Behindertenfreundlich

Hardstrasse 126 · CH-4052 Basel Tel. 061 311 42 21 · Fax 061 311 40 39
• Direkt bei Haltestelle **KARL BARTH-PLATZ** (Tram 14 | Bus 37) • Parkplätze in unmittelbarer Nähe •

Die Praxis bleibt über „Weihnacht / Neujahr“ vom 24. Dezember 2011 - 2. Januar 2012 geschlossen.

Wir wünschen allen Patientinnen und Patienten sowie allen Leserinnen und Lesern FROHE FESTTAGE und alles Gute im kommenden Jahr 2012 !

Öffnungszeiten :
Montag-Donnerstag: 8 – 12 und 13 – 17 Uhr | Freitag: 8 – 12 Uhr
(Freitag-Nachmittag + Samstag geschlossen)

Terminvereinbarungen — auch für HAUSBESUCHE — nehmen wir gerne entgegen
Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch

IL NURAGHE
Italienische Spezialitäten

Feiern Sie mit uns am 10. Dezember von 12 bis 17 Uhr unser 2-jähriges Jubiläum und stossen Sie gemeinsam mit uns an.

Hardstrasse 91
4052 Basel
Tel. 061 311 94 66

Mo 14.30 - 18.30
Di-Fr 09.30 - 13.30
14.30 - 18.30
Sa 09.30 - 17.00

il-nuraghe@bluewin.ch

Begegnung im St. Alban-Quartier – mit Gaudenz Furler

«Es ist uns gelungen, die Leute zusammenzuführen»

Seit 125 Jahren gibt es ihn, seither trägt er seinen Namen: der Casino Tennis-Club (CTC), früher an der Casinostrasse und heute an der Emanuel-Büchel-Strasse im Gellert. Hier liegen die vier Sandplätze, zwei davon mit Flutlicht. Wir trafen den Präsidenten, den Chemiker Gaudenz Furler, an einem milden Herbstabend vor dem Clublokal.

Wie war Tennis spielen in Basel vor 125 Jahren?

Es war exklusiver als heute! Bis in die Siebzigerjahre hinein musste man mindestens zwei Empfehlungen von Clubmitgliedern haben, um Mitglied werden zu können. Und dann brauchte es noch die Zustimmung des Vorstands. Heute nehmen wir jeden auf, der Mitglied werden will.

Ist Tennis keine Sportart der Oberschicht mehr?

Nein, das ist vorbei, diese Rolle hat das Golfen übernommen. Tennis ist heute ein Breitensport wie jeder andere. Allerdings ist es ein bisschen teurer als zum Beispiel Fussballspielen in einem Verein. Eine Trainingswoche für Jugendliche kostet 390 Franken – zusätzlich zum Mitgliederbeitrag von 195 Franken.

Wie entwickeln sich die Mitgliederzahlen?

Sie sind stabil. Bei den Junioren haben wir einen starken Zuwachs und müssen allmählich bremsen. Es sind jetzt 100 Junioren, das ist bei nur vier Plätzen die Kapazitätsgrenze. Hinzu kommen ungefähr 250 aktiv zahlende Mitglieder. Abnehmend ist die Zahl der Passivmitglieder.

Gibt es bei den Junioren einen «Federer-Effekt»?

Nein, aber wir haben eben viel unter-



Gaudenz Furler

nommen, haben an der Sportnacht teilgenommen, Kids-Tennis angeboten und die Quartierbevölkerung zu motivieren versucht. Der Zusammenhalt unter den Mitgliedern ist nach wie vor sehr gut.

Das Gellert hat ja auch gute Voraussetzungen und ist sicher kein sozialer Brennpunkt ...

Das stimmt, aber wir haben auch Jugendliche mit Migrationshintergrund! Man muss aber sagen, dass die integrationsfördernde Wirkung beim Fussball grösser ist als beim Tennis.

Wovon lebt der Club finanziell, von den Sponsoren?

Die machen nur ungefähr fünf Prozent des Budgets aus! 95 Prozent kommen von Mitgliederbeiträgen, ausserdem

von Jugend + Sport sowie vom Sportamt des Kantons. Im Jubiläumsjahr gab es zudem anonyme Spenden von Mäzenen.

Das Jubiläumsjahr ist fast vorbei. Welches Fazit ziehen Sie?

Es ist uns gelungen, die Leute über die Generationen hinweg zusammenzuführen. Besonders erfolgreich war die «Weisch no» - Veranstaltung mit dem Quartierverein, während das Boccia-Turnier, zu dem wir speziell die Quartierbevölkerung eingeladen hatten und das von der UBS unterstützt wurde, gemessen am Aufwand ein Misserfolg war.

Interview: Sigfried Schibli
www.casino-tc.ch

Waisch no ...

Gemeinsam mit dem Casino Tennis-Club (CTC), der in diesem Jahr 125 Jahre alt wurde, hat der NQV den Anlass «Waisch no ... – Geschichten aus dem Quartier» organisiert. Rund 25 Personen kamen am 18. August zu diesem Anlass und berichteten in Wort und Bild über Gegebenheiten, die sich vor vielen Jahren in unserem Quartier abgespielt haben. Der Präsident des CTC berichtete über die Geschichte des Tennis-Clubs und der Clubbaizer Heinz Frei ver-

wöhnte die Gäste mit kleinen Häppchen und viel Flüssigem, was bei den hohen Temperaturen gerne entgegen genommen wurde. Man darf diesen Anlass, der von Markus Ganzke hervorragend moderiert wurde und von Max Löhner (ehemaliger Lehrer am Sevogelschulhaus) und den Quartier-Urgesteinen Bettina Sieber Bula und Hans Wackernagel mit vielen lustigen Reminiszenzen gespickt war, als sehr gelungen erachten.
Gaudenz Furler



Foto: E. Grüniger-Widler

Kinder im Quartier



Foto: z.Vg.

Désirée Adé ist 20 Jahre alt und wohnt an der Prattelerstrasse

Der Quartierkurier führte ein spezielles Interview, da Désirée Adé kein Kind mehr ist, sondern eine junge Frau. Sie hat einen Teil ihrer Kindheit hier im Quartier erlebt und schaut aus der Sicht einer jungen Erwachsenen zurück. Das ist sehr spannend.

Wie lange wohnst du schon im Gellert?

Seit ich 13 bin, also seit sieben Jahren. Vorher wohnten wir an der Malzgasse, das ist genau zwischen dem Gellert- und dem Münsterquartier. Schulisch gesehen wussten wir nie, in welches Quartier wir gehören. Nach der Primarschule besuchte ich die OS auf dem Münsterplatz, genauer die EMOS Gellert mit Schwerpunkt Musik. Unser Abschluss krönte das Musical «Hair» ab. Danach wechselte ich ins Wirtschaftsgymnasium und schloss letztes Jahr mit der Matura ab. Jetzt studiere ich an der Uni Basel Psychologie; das war die richtige Entscheidung, es gefällt mir gut.

Welche Hobbys hast du?

Ich spiele Volleyball, Saxophon und im Winter fahre ich Snowboard.

Erinnerungen vom Quartier?

Ich mag mich gut erinnern: Wir spielten viel Räuber und Poli in der Grellingerstrasse. Dann wohnte meine Freundin im Breitequartier; unser Weg war immer durch den Gellertpark und dann die Holzbrücke in die Breite hinunter. Dann wohnte meine Nonna im Hildgard-Hospiz, dort hab ich sie besucht; sie ging immer im Gellertpark spazieren.

Hast du Geschwister?

Ja, Florence. Sie ist 19 Jahre alt, hat soeben das Gymnasium im Leonhardschulhaus abgeschlossen und macht nun ein Zwischenjahr.

Gefällt es dir im Quartier?

Ja sehr! Es gefällt mir vor allem, dass es ein ruhiges Quartier ist, dennoch so nahe an der Stadt, und dass es hier sehr grün ist. Ein Nachteil finde ich, dass das Quartier nur mit dem 14-er Tram gut zu erreichen ist.

Jetzt ist Herbstmesse! Gehst du da gerne hin?

Ja. Am besten gefällt es mir auf dem Petersplatz. Ich esse sehr gerne Magenbrot, gebrannte Mandeln, Beggenschmütz, Schoggibananen. Weniger gerne gehe ich auf Bahnen ...

Hast du etwas Spezielles vom Quartier zu erzählen?

Ja, ich absolvierte als ich 13 Jahre alt war den Babysitterkurs vom Roten Kreuz an der Engelgasse. Da besuchte man vier Kursabende, lernte Sicherheit im Umgang mit Babys und Kindern, lernte etwas über Ernährung usw. Dann wurde man in einem Gespräch nochmals auf Eignung geprüft und an Familien weiter vermittelt. Ich arbeite in meiner Freizeit bis heute noch so.

Wenn du drei Wünsche offen hättest ...?

Die Frage ist nicht einfach zu beantworten. Dass ich die Ziele, die ich mir gesetzt habe, erreiche, weiter Gesundheit, Erfolg, Glück, Liebe ...

Interview: Christine Affolter

Ecole française

In der letzten Ausgabe berichteten wir darüber, dass die Ecole française de Bâle in der Engelgasse in den ehemaligen Räumlichkeiten des Roten Kreuzes ein Tagesheim und einen Kindergarten ein-

richten möchte. Wie jetzt zu erfahren war, hat die Schule inzwischen das Begehren zurückgezogen.

E. Grüniger Widler

Leichtbauwände
Deckenverkleidungen
Stukkaturarbeiten
Fliess- und Trockenböden
Fassadenarbeiten
in Neu- und Umbauten
jeder Grössenordnung
fachmännisch und rasch



CANONICA + LOTTI AG
GIPSERARBEITEN
BASEL · FRENKENDORF · AESCH
Telefon 061 375 95 15
www.canonicalotti.ch



**Wir handeln fair
für Menschen und Umwelt**

Claro Weltladen Breite
Schauenburgerstrasse 3
4052 Basel
Tel. 061 312 30 70

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 9.00 — 12.00
14.00 — 18.00
Sa 9.00 — 14.00

M MEYER SÖHNE
MALER + TAPEZIERER

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezierarbeiten

Waldenburgerstrasse 24 · 4052 Basel

Natel 079 321 33 33

Neue Kultur-Café-Bar-Lounge

Die ADESSO! Café Bar Lounge wurde von Felix Fischlewitz, Marcos Hurtado und Aldo Gardini, als Verantwortlichen für die kulturellen Events, im Juni eröffnet. Schon beim Betreten des stil- und geschmackvoll eingerichteten Lokals fühlt sich der Gast wohl. Im ADESSO! soll sich jedermann und jede Frau zuhause und gut gepflegt fühlen. Die Café Bar Lounge soll ein neuer Ort der Begegnung im Gellertquartier sein, der nicht durch eine grosse Anzahl an Sitzplätzen besticht, sondern durch sein spezielles Interieur. Neben dem hervorragenden Kaffee gehören auch die frischen Gipfeli und Süssweggli, die immer frisch zubereiteten Sandwiches und Piadine sowie Suppen ins ADESSO!



Foto: E. Grüniger-Widler

Ein neuer Ort der Begegnung mit speziellem Interieur. Im Bild: Marcos Hurtado (l.) und Felix Fischlewitz

Monatlich werden im ADESSO! öffentliche Veranstaltungen durchgeführt. Sei dies aus der Musik-, Schauspiel- oder Kabarettsszene oder sei es eine Lesung, es wird für jedermann etwas geboten. Die ADESSO! Café Bar Lounge steht auch für

Familien-, Firmen- und Vereinsanlässe zur Verfügung. Interessierte können sich im ADESSO! für den Newsletter anmelden, oder informieren sich im Internet: www.adessobasel.ch

ADESSO! Café Bar Lounge

Hardstrasse 14, 4052 Basel

061 311 05 58

Öffnungszeiten:

Mo 07.30 – 20.00, Di bis Fr 07.30 – 22.00, Sa 09 – 17.00 Uhr

Der neue Quartierelektriker

Seit Mitte September 2011 ist die Firma Quartierelektriker GmbH in unserem Quartier zuhause. Argumente für den kleinen Elektrikerbetrieb in der Nähe gibt es einige.



Foto: zvg

Der Quartierelektriker

Quartierelektriker GmbH möchte das Handwerk der Elektriker wieder in unser Quartier bringen. Einer der grössten Vorteile durch die Nähe zum Quartier besitzt der Betrieb mit der Möglichkeit, schnell reagieren zu können. Das Team der Quartierelektriker kann bei sämtlichen Fragen rund ums Elektrische, bei

Sanierungen, Umbauten sowie bei elektrischen Störungen jeglicher Art kontaktiert werden.

Vom Telefonnetz bis zur Gartenbeleuchtung

Planen Sie eine Gartenbeleuchtung oder beabsichtigen Sie eine Alarmanlage zu installieren? Möchten Sie in Zukunft über das Kabelnetz telefonieren oder spielen Sie mit dem Gedanken Ihre Küche oder Ihr Bad zu sanieren? Das Team der Quartierelektriker hilft Ihnen gerne bei Ihren Vorhaben und unterstützt Sie mit vielen Tipps und einem grossen Fachwissen, die eigene Wohnung ins richtige Licht zu rücken.

Kundenzufriedenheit und Quartier-Rabatt

Eine hohe Kundenzufriedenheit ist dem Team dabei sehr wichtig. Den Quartierbewohnern werden keine Anfahrts-

zeiten verrechnet und zusätzlich zu den Kosteneinsparungen erhalten alle einen Quartier-Rabatt auf die empfohlenen Regieansätze des Verbands Basler Elektroinstallationsbetriebe VBEI. Die Quartierelektriker freuen sich auch, auf das Vertrauen von weiteren Immobilienverwaltungen und Wohngenossenschaften zählen zu dürfen.

Steven Kotopoulos

Quartierelektriker GmbH

Hardstrasse 92

Tel. 061 691 90 10 und

079 606 97 65

Mail: quartierelektriker@bluewin.ch

www.quartierelektriker.ch

Kreatives Handwerk in stimmungsvoller Umgebung

Wenn in einer Schmiede auf die harten Materialien weiche Formen, Kreativität und lebendige Farben treffen, vereint sich altes Handwerk mit Floristik, Buchbinderei, Keramik und Textil. Vom 23. bis 25. September 2011 lud Bernard Pivot zum fünften Mal zur Ausstellung im Werkhof an der Hardstrasse 92, Straumann Hipp Areal, in seine Kunstschmiede und Schlosserei ein. Die Werkausstellung lockte viele Besucher an. Diese konnten neben den Werken des Schmieds, jene einer Mode-Designerin, eines Buchbinders, eines Floristen und einer Keramikerin bestaunen. Pivot zeigte kunstvolle Büchergestelle, Geländer, Tische oder Pavillons aus Metall. Er sagt: «Abwechslung und Vielfalt sind mir wichtig. Ich möchte jedes Jahr anderen Künstlern die Gelegenheit bieten, ihr Handwerk vielen Leuten zu zeigen.»

Neben dem Buchbinder Martin Fischer, zeigte die Damenschneiderin Ursi Näf nach eigen entworfenem



Bernhard Pivot in seiner Schmiede

Schnittmuster genähte Kleider. Bei den Formen orientiert sie sich an der Geometrie. Schön vor dem Hintergrund des harten Metalls in der Schmiede wirkten die Blumengestecke des Floristen Peter Könemund. Eigens für die Ausstellung kombinierte er spielerisch in den Gestecken harter, dunkler Draht mit farbigen Blumen. Bei Isabel Nuñez standen verschiedenste Teller, Schüsseln und Tassen.



Florist Peter Könemund

Die Keramikerin freut sich, dass beim Töpfern auf der Drehscheibe, aus Porzellan oder Stein immer Neues entsteht. Die stimmungsvolle Werkausstellung ist eine Bereicherung für das Quartier und vielleicht wurde ja der eine oder die andere selbst inspiriert, einmal etwas Kreatives mit den Händen zu gestalten.

Johanna Schmucki

«Mode ist vergänglich, Stil bleibt»

Unter diesem Motto führte Judith Belle in diesem Jahr das Label *Labelle Interior* ein. Die Inhaberin bringt jahrelange Erfahrung in der Wohnberatung und Innenarchitektur mit. Kunden, die ihr Zuhause stilvoll, geschmackvoll und zeitgemäss einrichten wollen, können sich gleich zuhause professionell beraten lassen. Für Vorhänge und Kissen weist das Labelle-Sortiment verschiedene Stoffe in warmen Farbtönen auf.

Die Möbel im klassischen Stil und auch die Lampen, die sehr edel wirken, geben den Räumen Wärme und Behaglichkeit. Judith Belle verfügt über ein breites Wissen über die Hersteller von Desingermarken. Beispiele ihres Schaffens sind das Restaurant Rebstock in Muttenz, die Kinderboutique *Prince und Princess* in Stäfa sowie das Schaufenster an der Falknerstrasse 35. Eine Beratung ist unverbindlich.

Verena Eger



Judith Belle

Labelle Interior
Oberwilerstrasse 122
4054 Basel

Tel. 061 281 01 89
www.labelle.li

Labelle 

INTERIOR

EXCLUSIV RALPH LAUREN HOME

VORHANG LAMPE MÖBEL

OBERWILERSTR. 122, 4054 BASEL

WWW.LABELLE.LI

INTERIOR@LABELLE.LI

061 281 01 89 / 079 408 14 04


H&T
Hauswart+Team



- Technischer Unterhalt
- Reinigungsdienste
- Schlüsselverwaltung
- Gartenarbeit
- Verwaltungstechnische Mithilfe

Für eine unverbindliche Offerte erreichen Sie uns unter folgender Kontaktadresse:

Hauswart Team GmbH
Gellertstrasse 160, CH-4052 Basel
Telefon: 079 439 68 52 / 079 606 55 59

Ein familiäres Schulhaus

Mit dem Letzischulhaus verfügt die Basler Schule für Brückenangebote über ein Haus in der St. Alban-Vorstadt. Der Quartierkurier befragte die beiden Schulhausleiter Clemens Schickl und Björn Müller und erfuhr einiges über einen besonderen Ort für junge Erwachsene.

Was wir uns unter einem «richtigen» Schulhaus vorstellen, trifft auf das Letzischulhaus nur teilweise zu. Eingebettet in die Basler Altstadt, zwischen der St. Alban-Vorstadt und dem St. Alban-Kirchrain befindet sich die frühere Schule für Schweisstechnik. Seit 18 Jahren führt die Basler Schule für Brückenangebote (SBA) hier das Letzischulhaus. Dieses ältere Gewerbehaus hat keine Schulglocke, keine Aula, keine Turnhalle und keinen Pausenhof. So strömen die 15- bis 18-jährigen Schülerinnen und Schüler zwischen den Stunden in die St. Alban-Vorstadt und von dort in den «Törlipark» hinter dem St. Alban-Tor – was aber niemanden stört. Denn die Schulhausleitung ist auf ein gutes Einvernehmen mit den Quartierbewohnern bedacht. Ein Putzdienst, bestehend aus Letzi-Schülerinnen und -Schülern, sammelt regelmässig Pausenabfälle. Die Schule hat sogar einen Nachbarschaftsbeauftragten. Doch dieser muss praktisch keine Reklamationen entgegennehmen – im Gegenteil.

Was ist ein Brückenangebot?

In der Schule für Brückenangebote verbringen Jugendliche auf der Schwelle zum Berufsleben das freiwillige zehnte Schuljahr. Dabei handelt es sich um Abgänger/innen der Basler WBS und der Baselbieter Sekundarschule, die noch keine Lehrstelle gefunden haben, ihre Voraussetzungen für den Eintritt in eine weiterführende Schule verbessern wollen oder gezielt auf einen kaufmännischen Beruf vorbereiten möchten. Das Brückenangebot im Letzischulhaus bietet allen Schülerinnen und Schüler gezielte Förderangebote an: Basis, Basis+ und die Kaufmännische Vorbereitungsschule.

Schule als zweites Zuhause

Die 30 Lehrkräfte im Letzischulhaus betreuen 180 Schülerinnen und Schüler. Oft kommen die Jugendlichen aus fremdsprachigen Familien. Allen ist bewusst, dass sich hier eine letzte Chance für den Einstieg ins Berufsleben bietet.



Das Letzischulhaus, gesehen durchs «Törlipark»

Deshalb sind alle hoch motiviert und kommen gerne zur Schule. Viele haben im Letzischulhaus beinahe ein zweites Zuhause. Dank dem erfolgreichen Klassenlehrerprinzip – die Klassenlehrkraft als Bezugsperson unterrichtet jeweils die meisten Fächer – ist die Stimmung sehr familiär. Man kennt und akzeptiert sich, Gewalt ist kein Thema.

Berühmte Schulabgänger

Wie die Schulleiter aus Erfahrung wissen, beginnen die Schülerinnen und Schüler das «Brückenjahr» als Jugendliche und verlassen die Schule als junge Erwachsene, meist mit einer Lehrstelle. Zu den über neun von zehn Schulabgängern, für die eine Lösung gefunden wird, gehörte auch der Eren Derdiyok. Der bekannte Basler Fussballspieler besuchte die Schule für Brückenangebote, bevor er Millionär wurde. Auf die Frage an die Schulhausleiter nach einem Wunsch ans Quartier müssen sie nicht lange nachdenken. Für die Sicherheit ein zusätzlicher Fussgängerstreifen bei der St. Alban-Anlage und dass vielleicht der eine oder andere Lehrbetrieb guten Schnupperlehrlingen eine Chance gibt.

Martin H. Donkers

Letzi-Schulhaus

Schule für Brückenangebote

St. Alban-Vorstadt 95

Tel. 061 271 15 59

www.sba-basel.ch

Mail: letzi-sba@edubs.ch

Quartierverein St. Alban-Gellert
Postfach 406
4020 Basel
mail@nqv-alban-gellert.ch
www.nqv-alban-gellert.ch

**Lesung und Musik
für Kinder
von 6-10 Jahren**

Mittwoch, 1. Februar 2012
17 - 18 Uhr
Freie Musikschule
Gellertstrasse 33, Basel
Geschichte: Beata Wackernagel
Musikalische Intermezzi: Isabelle Ladewig
und Schülerinnen

Pflanztag beim Flugipärkli

Die Spende des Detailhändlers Lidl Nordwestschweiz anlässlich einer Filialeröffnung am Kirschgarten verwandelte der NQV St. Alban-Gellert in 4000 Blumenzwiebeln. Ende Oktober steckten Kinder einige davon am Rande des Spielplatzes Flugipärkli in die Erde. Bis zum nächsten Frühjahr werden sie dort ruhen und dann in allen Farben aus dem Boden spriessen. Darauf freuen wir uns schon jetzt und danken der Stadtgärtnerei, Herrn Gunti (Bild) und seinem Team, sowie den fleissigen Kinderhänden für die Mitarbeit.

Gabriela Burkhalter



Foto: Gabriela Burkhalter

Begrünung St. Alban-Ring

Ergebnisse der NQV-Umfrage

Das Bau- und Verkehrsdepartement hatte den NQV gebeten, in der Quartierzeitung und auf der Homepage des NQV eine Umfrage durchzuführen hinsichtlich der geplanten Begrünung des St. Alban-Rings im Abschnitt Karl Barth-Platz – Gellertstrasse. Dank unserem Aufruf im Quartierkurier 3/2011 erhielten wir 52 Rückmeldungen. Davon lehnen sechs die vorgesehene Begrünung ab – hauptsächlich mit der Begründung, dass dann dringend benötigte Parkplät-

ze wegfallen und das Quartier schon genügend grün sei. Die restlichen 46 Rückmeldungen bejahten eine Begrünung, auch wenn einige den Wegfall von zehn Parkplätzen bedauern. Einige Quartierbewohner äusserten in ihrer Rückmeldung auch den Wunsch nach einer dringenderen Begrünung des St. Alban-Rings im Abschnitt Karl Barth-Platz – Enggasse.

E. Grüniger Widler

Flohmarkt für Erwachsene



Foto: Beata Wackernagel

Suchbild auf dem Karl Barth-Platz

Am 29. Oktober fand zum zweiten Mal auf dem Karl Barth-Platz ein Flohmarkt des NQV St. Alban-Gellert statt. Die Teilnahmebedingungen waren unkompliziert. Man konnte ohne Voranmeldung gegen eine kleine Standgebühr gebrauchte Gegenstände wie Kleider, Bücher, Puppen, Bilder und Bilderrahmen ausbreiten und zum Verkauf anbieten. Ein knappes Dutzend Personen aus dem Quartier machte von dieser Möglichkeit Gebrauch. Es hätten mehr sein können auf diesem bisher zu wenig genutzten Platz, und vor allem: Es hätten auch noch viel mehr Interessierte und Kaufwillige kommen können! Trotzdem war es ein amüsantes Unternehmen für alle Beteiligten, und die vier Stunden vergingen wie im Fluge. Man begutachtete gegenseitig die ausgestellten Schätze, und immer wieder ergab sich ein Schwätzchen mit Leuten, die man bisher nur vom Sehen kannte. Alle, die mitgemacht haben, waren sich einig: Im nächsten Frühling soll es unbedingt wieder einen Flohmarkt geben!

Ulrich Stadler

Flohmarkt

11. Februar 2012
9 Uhr bis 13 Uhr

Karl Barth Platz
Benutzungsfläche
pro Person 3 m²
Gebühr pro Platz
10 Franken
zu bezahlen vor Ort
Keine Anmeldung
erforderlich
Nur gebrauchte Ware

Kinderflohmi

Als hätte der NQV ein Schön-Wetter-Abonnement auf den seit sieben Jahren stattfindenden Kinderflohmarkt. An diesem milden und sonnigen Samstag der letzten Schulwoche vor den Herbstferien verwandelte sich der Karl Barth-Platz wieder in einen regen Ort der Begegnung für die Quartierbewohner, insbesondere für die junge Generation, die sich im Kaufen, Verkaufen, Tauschen und Handeln übte – und das für manche wohl recht erfolgreich. Kein Wunder – bei den vielfältigen, gepflegten und preiswerten Angeboten.

E. Grüninger Widler



Fotos: E. Grüninger Widler



Dvořák auf dem Letziplatz



Bild: wikipedia

Antonín Dvořák

Berlin hat sein Waldstadion, Wien seinen Heldenplatz, wo jeweils grosse Klassik-Events den Spätsommer beleben. Jetzt hat Basel den Letziplatz im St. Alban-Tal, der seine Feuerprobe als Konzertort im Freien bravourös bestanden hat. Dort eröffnete das Sinfonieorchester Basel Ende August seine Konzertsaison unter Chefdirigent Dennis Russell Davies. Tausend Stühle standen bereit, es kamen aber rund 1400 Leute, um zum Teil stehend und staunend der «Sinfonie aus der Neuen Welt» von Antonin Dvořák zu lauschen.

Sigfried Schibli

125 Jahre TV Breite

Am 20. August feierte der Turnverein Breite im Festzelt beim Vereinslokal Breitematte seinen 125. Geburtstag. Regierungsrat Christoph Eymann überbrachte in seiner Grussrede von der Basler Regierung die besten Zukunftswünsche an den Verein und seine eingeladenen Gäste. Seit seiner Gründung 1886, blickt der TV Breite auf eine reichhaltige und erfolgreiche Sportgeschichte zurück. Im Zuge der Industrialisierung entstanden damals im Quartier neue Arbeiterwohnungen. Bei den neu zugezogenen Menschen aus ländlichen Regionen wuchs das Interesse an der Turnerbewegung.

Der TV Breite profilierte sich mit seinen erfolgreichen Kranzturnern, welche an verschiedenen Wettbewerben teilnahmen. Heute trainieren Juniorengruppen für ihre Mannschaftsspiele. Ältere Mitglieder pflegen ihre Fitness und verbinden damit persönlichen Kontakt mit der Gruppe. Nach diversen Ansprachen genossen alle Anwesenden ein feines und reichhaltiges Grillbuffet. Abschliessend wurde dieser spezielle Abend mit Tanz und Musik gefeiert.

Ursula Brückner



Foto: Ursula Brückner

Christoph Eymann

DIE KLEINE UND
FEINE DRUCKEREI
IN BASEL
SEIT 1949

OBERLI

Druck und Medien GmbH

info@oberli.ch

«Diffuse» Buslinie 37?

Die Buslinie 37, also jene Verbindung, die von Bottmingen her über die Reding- und Gellertstrasse auf den Aeschenschelplatz führt und die Breite mit dem Gellert und dieses Quartier direkt mit der Stadt verbindet, hat politisch immer wieder zu Vorstössen geführt. Stein des Anstosses: Diese Linie wird werktags zwischen 7 und 19 Uhr nur im 15-Minuten-Takt bedient und am Samstag und Sonntag verkehren gar keine Busse. Die Verbindung zum Bethesda-Spital oder etwa von der Lehenmatt zur nächsten Poststelle beim Karl Barth-Platz ist dadurch nicht durchgehend garantiert, ein Angebot, das gerade ältere Leute am Samstag vermissen. Als ich das letzte Mal in einer Interpellation im Grossen Rat auf diesen Umstand aufmerksam machte, antwortete die Regierung, dass für einen solchen Service «weitgehend

das Potenzial fehle», und dass die Haltestellen der Linien 14 und 36 praktisch von jedem Haus im Gellert in Fusswegdistanz erreichbar sei. Zudem seien Forderungen nach einem Ausbau aus dem Quartier «diffus», viele würden sogar eine Abschaffung der Linie aus lärm- und verkehrstechnischen Gründen (Engelgasse zu eng für Busverkehr) begrüssen. Nun wurde letzthin das Thema von Radio Basel wieder aufgenommen. Im Zusammenhang mit dieser Berichterstattung stellte der NQV Breite-Lehenmatt fest, dass es sinnvoll wäre, die „diffuse“ Forderung nach einem Ausbau dieser Linie oder eben deren gänzliche Abschaffung einmal im Quartier zur Diskussion zu stellen. In diesem Sinn bitten wir Sie um Rückmeldungen.

Oswald Inglin, Grossrat CVP

Leser-Umfrage zu einem Ausbau der Buslinie 37

1. Soll die Buslinie 37 auch samstags und sonntags betrieben werden?
2. Soll die Frequenz von 15 Minuten werktags verkürzt werden?
3. Soll die Linie aus lärm- und verkehrstechnischen Gründen abgeschafft werden?

Rückmeldungen erwünscht per Post oder E-Mail.

NQV Breite-Lehenmatt

Postfach 464

4020 Basel

Mail: kontakt@nqv-b-l.ch

Wo liegt der Breite-See?

Zu zwei öffentlichen, historischen Abendspaziergängen durchs Quartier lud im Oktober Oswald Inglin ein.

Den Einladungen folgten je rund dreissig Personen. Oswald Inglin führte die bunt gemischten Gruppen jeweils während gut 1 1/2 Stunden vom Quartiertreffpunkt Breite zur Don Bosco Kirche, weiter dem Rhein und der Birs entlang bis zu den «De Bary Hochhäusern» und schliesslich dem Dalben-Dych folgend zurück zur Liestaleranlage. Basis seiner kurzweiligen, mit vielen persönlichen Anekdoten gewürzten Ausführungen bildete das NQV Jubiläumsbuch*, an dem der Historiker selbst mitgearbeitet hatte. Auch wer dieses Buch bereits gelesen hatte, erfuhr viel Neues, zum Beispiel von der Existenz eines «Breite-Sees», einer Ende des 19. Jahrhunderts angelegten Aufstauung des heute trockengelegten «Nasenbachs». Knapp eine halbe Hektare gross war der Fischteich im Bereich der heutigen Liestaleranlage. 1904 wurde er mit den Trümmern des ersten Stadttheaters aufge-



Foto: Veronika Röthlisberger

Oswald Inglin schildert Blüten- und Krisenzeiten des Rhybadhysli am St. Alban-Rheinweg

füllt; das einst an dessen Ufer gelegene Restaurant Schifferruh musste ein gutes halbes Jahrhundert später der Autobahn weichen. Eine verlorene Idylle – das Wissen darum verändert die Wahr-

nehmung der heutigen Betonwüste.

Veronika Röthlisberger

* Infos zum Jubiläumsbuch siehe Seite 19

Thailand am Rhein

Immer mal wieder ein kulinarischer Ausflug wert ist das thailändische Restaurant Ramsteinerhof «Banthai» am Rheinufer in der Breite.

Im thailändischen Restaurant «Banthai», besser bekannt als Ramsteinerhof, tauchen die Gäste in einer farbenfroh dekorierten Umgebung in die sinnlichen Künste der thailändischen Küche ein. Ein Erlebnis sind nicht nur die vielfältigen Gerichte mit allerlei exotischen Gewürzen, sondern ebenso die thailändische Gastfreundschaft. Empfangen werden die Gäste mit einer traditionellen thailändischen Verbeugung, bevor man zum Tisch geführt wird. Der Abend kann mit einem Ban Thai Wareethip Cocktail, serviert in einer Ananasschale (mit oder ohne Alkohol), einem thailändischen Singha Bier oder einem Champagner mit Lychees eröffnet werden. Dann beginnt die Qual der Wahl bei den Vorspeisen, Hauptgängen und Desserts – oder man entscheidet sich für eines der mehrgängigen Menüs. Die Speisen werden in buntem Porzellangeschirr serviert und in der Mitte des Tisches auf Wärmeplatten gestellt. Dies hat den Vorteil, dass vielleicht auch der eine oder



Foto: Johanna Schmucki

An den Ufern des Rheins thailändisch essen

andere Löffel aus den Schüsseln der Tischkollegen geschöpft werden kann, was den Abend unter Freunden oder Familie zu einem besonders gemütlichen Zusammensein macht. Nicht nur der Gaumen freut das Ess-Erlebnis, sondern auch das Auge isst mit bei den liebevoll dekorierten Tellern. Wer noch mag, gönnt sich zum Abschluss ein Dessert, zum Beispiel eine gebackene Banane

mit Honigsauce oder einfach einen thailändischen Jasmin-Tee.

Johanna Schmucki

Restaurant Banthai – Ramsteinerhof
 St. Alban-Rheinweg 188
 Tel. 061 313 13 50
 Öffnungszeiten: Mo bis So 18 - 23 Uhr

Ein Beitrag zum fairen Handel

Die vielfältigen Produkte im claro Weltladen in der Breite kommen aus aller Welt. Etwas ist aber anders beim Weihnachts-Shopping in diesem Weltladen: Beim Kauf dieser Artikel tragen Sie als Quartierbewohner/in persönlich zum fairen Welthandel bei.

Im claro Weltladen stehen nicht nur die Produkte im Vordergrund, sondern auch, woher sie kommen, unter welchen Bedingungen sie hergestellt wurden und wie sie gehandelt werden. *Fair Trade* hat hier erste Priorität. Dies bedeutet: Soziale Gleichstellung, wirtschaftliche Sicherheit und ökologische Anbaumethoden werden gefördert. Auch den Kleinproduzenten wird so der Zugang zum Weltmarkt ermöglicht. Interessant ist, dass überwiegend Frauen in der Produktion tätig sind.

Aktive und engagierte Frauen sind auch im Verkauf des seit über 20 Jahren existierenden kleinen Quartiergeschäfts an der Rheinpromenade tätig. Diese zwölf Frauen spenden ihre Zeit der Freiwilligenarbeit im claro Weltladen. Margrit Stoppa, seit zwei Jahren dabei, sagt: «Wir Frauen sind alle selbst sehr überzeugt vom fairen Handel, sodass wir uns sehr gerne hier engagieren.» Ihre Begeisterung ist zu spüren, wenn sie über die verschiedensten nach Prinzipien des fairen Handels produzierten und mehrheitlich bio-zertifizierten Artikel erzählt, die hier verkauft werden. Dazu gehören neben Kaffee aus Tansania oder Äthiopien, Schokolade, Honig, verschiedenen Reissorten aus Indien, bunte Teigwaren und Saucen aus Italien, auch Non-Food-Artikel wie Schmuck, Gläser aus Recycling-Material, Taschen, Kalender, Postkarten und vieles mehr.



Foto: Johanna Schmucki

Engagiert im claro Weltladen: Margrit Stoppa, Silvia Caviezel, Trudi Lang (v.l.)

Wer noch auf der Suche nach einem originellen und nachhaltigen Weihnachtsgeschenk ist, stellt sich hier einen individuellen Geschenkkorb mit den selbst ausgewählten Artikeln zusammen. So macht nicht nur das Schenken Freude, sondern auch das Unterstützen des fairen Handels.

Johanna Schmucki

claro Weltladen Breite

Schauenburgerstrasse 3

Tel. 061 312 30 70

E-Mail: claro.baselbreite@bluewin.ch

www.claroweltladen.ch

Öffnungszeiten

Mo bis Fr: 09.00 - 12.00 / 14.00 - 18.00

Uhr, Sa: 09.00 - 14.00 Uhr

Hinweis: An zwei Samstagen im Advent ist der claro Weltladen bis 17 Uhr geöffnet: 10. und 17. Dezember.

K. Greiner GmbH

Parkett und Bodenbeläge

Reparatur / Renovation von alten Parkettböden
Neuverlegung von Parkett / Kork / Laminat
Marmoleum / Novilon / Teppich

Zürcherstrasse 87 · 4052 Basel · Telefon/Fax 061 311 58 61
www.kgreiner.ch

**Private Hauspflege
Begleitete
Rollstuhlreisen
durch diplomierte
Pflegerinnen**

UMBC Betreuung
UMBC Büttner Consulting
Rollstuhl-Reisen und Betreuung
Hirzbodenweg 40, 4020 Basel
Tel: 061 / 312 21 94
24-Std.-Mobil: 076 / 412 17 76



Kürbis

Pflanze

Namen: Gartenkürbis, gemeiner Kürbis, Stamm-pflanze: Cucurbita pepo
Frucht: der Kürbis ist botanisch betrachtet eine Beere – die grösste Beere im Pflanzenreich!
Inhaltsstoffe: Phytosterine, Vitamine A und E, Selen
Vorkommen: Kürbis ist eine Tropenpflanze und wächst als einjähriges Sommergemüse im Mittelmeergebiet bis in unsere Breitengrade. Die Pflanze ist sehr frostempfindlich und gedeiht besonders gut auf Komposthaufen.

Gesundheitstipp

Kürbiskerne zählen zu den ältesten Mitteln bei Prostatabeschwerden. Sie werden bei Funktionsstörungen der Blase und bei Beschwerden beim Wasserlassen (benigne Prostatahypertrophie) eingesetzt. Die in den Kürbiskernen enthaltenen Phytosterine wirken einer Vergrößerung der Prostata entgegen und senken den Cholesterinspiegel. Vitamin A, E und Selen wirken als Zellschutz und dadurch Erkrankungen der Harnwege entgegen. Gegen gutartige Prostatavergrößerung gilt folgende Empfehlung: Morgens oder abends werden 15 – 30 g Kürbiskerne gemahlen oder zerkaut mit Flüssigkeit eingenommen. Die Wirkung setzt meist erst nach Wochen oder Monaten ein.

Spezialitäten in unserer Apotheke:

- Kürbiskernöl: Kürbin Cucurbita Kürbiskernöl Kapseln (75 Stk.)
Arkocaps Kürbiskernöl Kapseln (60 Stk.)
- Kürbiskerne: Biofarm Kürbiskerne Knospe (350g)
Dixa Kürbiskerne geschält, ganz (500g)

Kochtipp

Kürbis-Risotto für 4 Personen: 250g Kürbis, 2 Schalotten, 1 Knoblauchzehe, 3 EL Olivenöl, 200g Risottoreis, 100ml Weisswein, 750ml Geflügelbrühe, Cayennepfeffer, Muskat, geriebene Schale von 1 Zitrone, 60g geriebenen Parmesan, 30g Butter, 2 EL geschlagenen Rahm. Zubereitung: Kürbis waschen und mit Schale würfeln. Schalotten und Knoblauch fein würfeln und in heissem Olivenöl andünsten. Gewürfelte Kürbis und Reis zugeben, kurz mitdünsten, dann mit Wein ablöschen. 1/3 der Brühe angiesse und bei mittlerer Hitze unter umrühren köcheln bis der Reis die Flüssigkeit aufgesogen hat. Nach und nach die restliche Brühe zugeben. Nach ca. 20 Min. wenn der Reis noch etwas „Biss“ hat mit Salz, Gewürzen und Zitronenschale abschmecken und mit Parmesan, Butter und Schlagrahm verfeinern. Guten Appetit!

Breite-Apotheke AG Andy Weiss · Zürcherstr. 97 · 4052 Basel · Tel. 061 319 98 98 · Fax 061 319 98 90 · www.breite-apotheke.ch



Andy Weiss,
Apotheker FPH und Drogist,
und sein Team beraten Sie
gerne und kompetent,
wenn es um Ihre
Gesundheit geht.

Der Schreiner

Ihr Macher

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Alles aus einer Hand

Buchhaltung
Jahresabschluss
Steuererklärung
Personalabrechnung
Büroservice
Coaching

**ganz in Ihrer Nähe
gut und günstig**

M+B Treuhand GmbH

Froburgstrasse 25
☎ 061 813 04 04
www.mb-treuhand.ch

Schlaflose Nächte?

Schnarchschiene helfen zu einem geräuschlosen und erholsamen Schlaf

***** **25 Jahre** *****

MÖSCHLI & NOBS
ZAHNTECHNIK AG

Professionelle Schnarchschiene – Anfertigungen ·
· Prothesenreparaturen · Notfalldienst ·

Möschli & Nobs AG, Lehenmattstrasse 236a, 4052 Basel, Telefon 061 312 66 89

Suche Einzelbox oder Doppelgarage

(Raum Birsfelden, Gellert).
A. Capra, Tel. 078 670 61 20
acapra@bluewin.ch



Suche Räumlichkeiten
im Gellert für Praxis.

www.atlifestyle.ch

A. Thomas,
Tel: 078 910 96 17

**Hier könnte
Ihr Kleininserat
stehen . . .**



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

Raiffeisenbank Basel

Beim Aeschenplatz
St. Jakobs-Strasse 7, 4052 Basel
Tel. 061 226 27 28
Fax 061 226 27 00
basel@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/basel

Raiffeisenbank Riehen

Baselstrasse 56
4125 Riehen
Tel. 061 226 27 77
Fax 061 226 27 78
riehen@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

HOTEL RESTAURANT WALDHAUS

**Birsfelden
In der Hard / Basel**

**Tel. 061 313 00 11
Fax 061 378 97 20
www.waldhaus-basel.ch**



Öffnungszeiten: Mo-Sa 07.30 bis 23.30, So 07.30 bis 22.00

**Persönliche und individuelle Weinberatung
für Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber.**

Besuchen Sie unsere Vinoteca in der St. Alban-Vorstadt 35 im Haus «Zum hohen Dolder».

Jeden Mittwoch Aperitivo Donati
mit «Häpli» ab 17 Uhr in der Vinoteca.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mi-Fr: 15-18.30 Uhr, Sa: 11-17 Uhr und nach Vereinbarung.

DONATI VINI AG St. Alban-Vorstadt 35 4052 Basel

Tel. +41 61 691 55 40 Fax +41 61 693 46 40

www.donativini.ch info@donativini.ch



DONATI VINI AG

Seit 1971 italienische Spitzenweine.
Wir kennen unsere Produzentinnen und Produzenten.
Persönlich. Alle!

**Restaurant
BETHESDA Park**

Kulinarische Events 2012

- | | |
|------------|-----------------------------------|
| 30. März | Türkisches Buffet à discrétion |
| 27. April | Wine & Dine mit Andy Varonier |
| 15. Juni | Asiatisches Buffet à discrétion |
| 24. August | Beer & Dine mit Bierbrauer Buffet |

Tischreservation notwendig!

Mo. - Fr. 07.00 - 21.00 / Sa., So. + Feiertage 08.00 - 19.00
Gellerstrasse 144, 4020 Basel, 061 315 21 21, www.bethesda.ch



Ayurveda / Kosmetik

Arlette Carabelli

www.elca-kosmetik.ch

Birsstrasse 17
4052 Basel

Telefon 061 373 11 89
Fax 061 373 11 89

Ayurveda / Kosmetik an der Birs

- Gesichtsbearbeitungen für Sie und Ihn
- QMS Fruchtsäure/Kollagenbehandlung
- mit Sauerstoff
- Ayurvedische Gesichts-, Ganzkörper- und Fussmassage mit warmen Oelen
- Lomi Lomi Massage
- Fussreflexzonen-Massage
- Haarentfernung mit Wachs und definitiv (IPL)
- Green Peel (Kräutertiefenschälkur)

Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung oder Prospektanfrage.

Neukundenbon à Fr. 20.--

Einmalig

(1 Bon / Behandlung)

einlösbar bei einer Erstbehandlung
(Gesicht- oder Körperbehandlung)

... oder hier ...

PARKWEIHNACHT im BETHESDA Dienstag, 13. Dezember, 19.15 Uhr

Treffpunkt: im Erdgeschoss des Spitals
beim Ausgang zum Park.

*Zum Schluss gibt es eine Überraschung für
die Kinder und eine heisse Suppe für alle!*



F&H
**Ablauf und
Kanalsanierungen AG**

Kurzelängeweg 25a
CH-4123 Allschwil

Tel. 061 481 33 66
Fax 061 481 10 90

info@fhbasel.ch
www.fhbasel.ch

Fricker BAUMANAGEMENT

BERATUNG | PLANUNG | BAULEITUNG

Kanalsanierungen

Entwässerungstechnik

Sanitärtechnik

Luzernerring 91 Tel. 061 322 30 80
CH-4056 Basel Fax 061 322 30 79

www.queenskin.ch

QUEENSKIN

Dauerhafte Haarentfernung

Mit neuartiger IPL-Technologie

kein Laser!

**Für eine königliche,
glatte Haut.**

ELCA Kosmetik

Kosmetik & Ayurveda

Arlette Carabelli

Birsstrasse 42, 4052 Basel

Tel. +41 61 373 11 88, www.elca-kosmetik.ch





Quartierelektriker GmbH
Die Stromspezialisten in Ihrer Nähe.

Quartierelektriker GmbH
Installation. Planung. Beratung.

Hardstrasse 92
CH 4052 Basel

Telefon +41 (0)61 691 90 10
www.quartierelektriker.ch
quartierelektriker@bluewin.ch




Weihnachtsbaum-Verkauf am Karl-Barth Platz

IG Swiss Christbaum

Bei uns erhalten Sie garantiert **frische Schweizer Rot-, Blau- + Nordmannstannen**

ZicZac in Allschwil

OBERLI

Die kleine und feine Druckerei in Basel. Seit 1949.



Zürcherstrasse 35 CH-4052 Basel
Tel. 061 311 18 77 Fax: 061 311 18 45
info@oberli.ch www.oberli.ch



GOURMET ZIEREN
METZGEREI

BESTE QUALITÄT · BESTER SERVICE

Reservierte Produkte zum Genießen!

Tel: +41 (0)61 311 4281
St. Alban-Ring 213 · CH-4052 Basel

**... aber auch hier,
für nur CHF 30.-**

HAIRBOX

COIFFURE
Damen und Herren

**Ihr Coiffeur im
Quartier!**

Irma Emmenegger Burger
Grellingerstrasse 41 • 4052 Basel

Öffnungszeiten
Dienstag - Freitag
bitte auf Voranmeldung

Tel. 079 304 85 04



gaw

arbeits- und wohnintegration

Im Quartier, für das Quartier



**Ihr Migros Partner -
mit der sozialen Verantwortung**

Migros Partner Zürcherstrasse,
ein Betrieb der gaw Gesellschaft für Arbeit und Wohnen www.gaw.ch

Von der Ausnahme zur Regel

Die Post stellt bis 2016 vollständig auf Elektroroller um.

Ich erinnere mich noch genau an den samstäglichen «Weckdienst», wie mich das Gedröhne des Posttöfss jede Woche pünktlich um halb zehn Uhr zum Aufstehen mahnte. Diese Zeiten sind vorbei. Seit der Geburt unserer beiden Kinder werde ich jetzt täglich einige Stunden früher geweckt. Ohne Kinder hingegen würde ich regelmässig samstags bis zum Mittag dösen, denn die Pöstlerin fährt seit einiger Zeit statt mit einem brummenden Benzintöff neu mit einem Elektroroller vor. Ein schweizweit einmaliger Versuch sei das, höre ich beim Anstehen an der Kasse im Quartiercoop. Ich wittere Aktionspotential für unsere Quartiervereine, sehe uns schon eine Petition an Kanton und Post lancieren, auf dass aus diesem Versuch doch bitte ein Dauerzustand werde. Im Quartierkurier will ich darüber berichten, wie wir uns für eine Postzustellung ohne Lärm und Gestank einsetzen und schreibe eine E-Mail an den gelben Riesen. Nur wenige Stunden später habe ich den Leiter der



Foto: Veronika Röthlisberger

Medienstelle des Konzerns am Telefon. Nein, die Elektroroller seien weder schweizweit einmalig noch versuchsweise in unseren Quartieren unterwegs, werde ich aufgeklärt, sondern Teil von «pro clima», dem Klimaschutzprogramm der Schweizerischen Post. Eine der Massnahmen von «pro clima» besteht aus dem Ersatz der rund 7500 Benzinroller durch Elektroroller. Bis 2016 sollen in der ganzen Schweiz alle Posttöfss mit Elektroantrieb fahren, in Basel seien heute

schon 81 der insgesamt 172 Roller elektrisch unterwegs. Es wird also nichts mit der Petition. Und wer bisher samstags auf den postalischen Weckdienst setzte, muss sich nach Alternativen umschauchen; vielleicht am Postschalter, wo einem die Beamtin neben Briefmarken, Papeterie- und Spielwaren bestimmt auch gerne einen Wecker verkauft.

Veronika Röthlisberger

Zahntechnik-Labor in der Breite



Foto: Steven Kotopoulos

Das Team der Zahntechnik AG: Von Zahnprothesen bis zu Anti-Schnarch-Hilfen

An der Lehenmattstrasse befindet sich die Möschli & Nobs Zahntechnik AG. In diesem Jahr feiert das Unternehmen sein 25-jähriges Jubiläum. Die Aufträge kommen entweder durch die Zahnärzte der Stadt Basel oder direkt von Privatpersonen. Die Geschäftsinhaber Christoph Möschli und Willi Nobs beschäftigen drei Techniker, zwei Lehrlinge und eine Bürokräft.

Das Angebot der Zahntechnik AG reicht von der einfachen Zahnprothesen-Reinigung bis zur komplexen Rekonstruktion. Kombinierte, verschraubte Arbeiten auf Implantaten, festsitzende Kronen und Brücken oder konventionelle Kunststoff- und Modellgussprothesen werden gleichermassen mit grösstem Fachwissen und äusserster Sorgfalt hergestellt. Neben der Herstellung von

Zahnprothesen und Zahnschutzprodukten für den Spitzen- und Breitensport (z.B. beim Eishockey) ist das Technikerteam ebenfalls spezialisiert für die Herstellung eines «Anti-Schnarch-Gerätes».

Schwierigkeiten mit einer Zahnprothese können unkompliziert in den Räumlichkeiten der Zahntechnik AG vorgetragen werden. An Werktagen bietet das Labor auch Hilfe bei Notfällen an.

Steven Kotopoulos

Möschli & Nobs Zahntechnik AG

Lehenmattstrasse 236a
Tel. 061 312 66 89
E-Mail: zahntechnik@moeschlinobs.ch

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 08.00 - 12.00
Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

Ein neues Heim für Tiere

Anstelle des heutigen, rund 40 Jahre alten Tierheims in der Breite baut der Tierschutz beider Basel (TbB) ein zeitgemäßes Kompetenzzentrum für Mensch und Tier. Der TbB muss für den Neubau über zehn Millionen Franken aufbringen.

Seit 1971 führt der TbB das Tierheim beider Basel an der Birsfelderstrasse 45. Im Laufe der Zeit haben sich die Ansprüche an Infrastruktur und Betrieb des Tierheims durch neue Erkenntnisse und Vorgaben stark verändert. Wegen der 2008 in Kraft getretenen neuen Tierschutzverordnung des Bundes ist das Tierheim gezwungen, bauliche und betriebliche Veränderungen vorzunehmen. Auch sind die Kapazitäten der Anlage ausgeschöpft, da immer mehr Tiere betreut werden müssen.

Anlaufstelle und Drehscheibe

Das von Schmid Kuepfer Architekten AG ausgearbeitete Projekt soll mehr Platz für die Tiere bieten, die Betriebs- und Verbrauchsversorgung optimieren und vor allem die Gesundheit und das Wohl der Tiere in den Mittelpunkt stellen. Im neuen Tierheim lassen sich auch andere Aktivitäten wie Kurse für Kinder und Eltern und eine Telefonberatung unter einem Dach vereinigen. Es soll eine Anlaufstelle und Drehscheibe für alle Tier- und Tierschutzfragen bieten.

«Basel zeigt Härz»

Von den benötigten 10 Mio. Kosten sind bislang rund 3.5 Millionen zugesich-



Moderne Art für Haustiere: der geplante Neubau des Tierheims.

chert, unter anderem aus den Swisslosfonds beider Basel. Doch das Neubauprojekt ist für den Verein mit seinen rund 3500 Mitgliedern, fast 15'000 Spenderinnen und Spendern das grösste Vorhaben in seiner Geschichte. Der TbB ist auf den Goodwill der gesamten Region angewiesen und hofft, dass sich der Spenden-Slogan «Basel zeigt Herz» bewahrt.

Johanna Schmucki

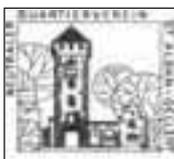
Spenden für den Neubau des Tierheims beider Basel können auf das Konto des Tierschutz beider Basel überwiesen werden:

UBS AG: CH44 0023 3233 1139 9203 B
www.baselzeigthaerz.ch

Neujahrsapéro mit Führung

Das Neujahrsapéro für die Mitglieder des NQVBL findet am Donnerstag, 5. Januar 2012 um 18 Uhr mit einer vorgängigen Führung im Tierheim des TbB statt. Die Mitglieder erhalten im Dezember eine Einladung.

Neue Mitglieder



Marlies Matter

St. Alban-Anlage 21
4052 Basel

Keller Verena und Müry Thomas

Speiserstrasse 91
4052 Basel

Gerlinde Hänni

Lindenhofstrasse 37
4020 Basel



Anton und Helene Donkers-Hoch

Tessinstrasse 10
4054 Basel

Yvonne Freund

Birsstrasse 10
4052 Basel

Agnes Hof

Lindenhofstrasse 23
4052 Basel

Käthi Fingerlin-Fust

Lehenmattstrasse 212
4052 Basel



Vernissage zum Jubiläumsbuch



Herausgeber Dr. Bernhard Degen (l.) begrüsst die Gäste im Hohen Dolder.

Nach der erfolgreichen Geschichtstafel-Ausstellung am St. Alban-Rheinweg, beauftragte der NQV Breite-Lehenmatt das Historische Seminar der Universität Basel, ein Geschichtsbuch über unsere beiden Quartierteile herauszugeben. Unter der Leitung von Dr. Bernard Degen und Dr. Pascal Maeder mit 22 Autorinnen und Autoren im Masterstudien-gang sowie einigen Historikern entstand dieses begehrte neue Werk*.

Am heissen Spätsommertag des 18. August versammelten sich zur feierlichen Buchvernissage zahlreiche interessierte Gäste, Autoren und Vereinsmitglieder im Hof des altherwürdigen Gebäudes zum Hohen Dolder. Dort stellten die beiden leitenden Dozenten das neue Buch vor. Zeitweilig erreichte dieses

108-seitige und reich illustrierte Buch sogar den ersten Platz auf der Bestsellerliste von Bider und Tanner.

Inzwischen ist das Buch zum 125 Jahr Jubiläum des NQV Breite-Lehenmatt fast ausverkauft. Letzte Exemplare sind für 30 Franken bei der Druckerei Oberli oder im Buchhandel erhältlich – das ideale Geschenk für Heimweh-Breitlerer und Neuzuzüger/innen!

Wir bedanken uns herzlich bei den Gastgebern der Vorstadtgesellschaft zum Hohen Dolder.

Ursula Brückner

* Breite-Lehenmatt. Historischer Streifzug durch ein junges Basler Quartier, Bernhard Degen und Pascal Maeder (Hrsg.), 2011



Agenda 2011

NQV-Breite-Lehenmatt

Neujahrsapéro mit Führung durch das Tierheim beider Basel

Donnerstag, 5. Januar 2012, 18 Uhr
Birsfelderstrasse 45

Quartiermittagessen im Quartier-treffpunkt Breite

Vorgängig Begrüssung der Quartier-Neuzuzüger/innen

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Verein Treffpunkt Breite

Samstag, 4. Februar 2012, 12 Uhr
Zürcherstrasse 149



Der Letzturm



gibt's bei

OBERLI.
Druck und Medien GmbH
info@oberli.ch



Ihre Gäste sind gerne auch **UNSERE GÄSTE!**

Das kann sich nicht jeder leisten.

Übernachtung im Zweier-, Vierer- oder Sechszimmer mit Frühstücksbuffet ab CHF 41.80.
Info und Buchung: www.youthhostel.ch/basel



Schweizer Jugendherbergen. So muss es sein.

Zimtpitten



Ein verführerisches Rezept zur Weihnachtszeit

Zutaten für 40 – 50 Stück:

- 2 Eiweiss
- 50 g Zucker
- 50 g Mandelblättchen
- 250 g gemahlene Mandeln
- 250 g Zucker
- 1 EL gemahlener Zimt
- 1 Prise Salz
- 140 g Butter, kalt
- 150 g Mehl
- 4 Eigelb

Teig: Für den Teig Mandeln, Zucker, Zimt und Salz mischen. Butter würfeln und mit Mehl feinbrösmelig verreiben. Mandelgemisch zugeben und mischen. Eigelb beifügen. Zu einem Teig zusammenfügen. Zugedeckt 1 Stunde kühl stellen.

Formen: Blech mit Backpapier belegen. Backofen auf 150 °C vorheizen. Teig direkt auf dem Blech 7 mm dick auswalzen. Eiweiss steif schlagen. Zucker einrieseln lassen. Weiterschlagen, bis die Masse glänzt und sehr steif ist. Auf dem Teig verteilen. Mit Mandelblättchen bestreuen.

Backen: Die Guetsli in der Ofenmitte 15 bis 20 Minuten backen. Heissen Teig mit dem Brotmesser in verschobene Vierecke (Rhomben) schneiden. Auskühlen lassen und vom Backpapier lösen.

Zubereitung: ca. 30 Minuten + 1 Stunde kühl stellen + 15 bis 20 Minuten backen

Nährwerte: pro Stück bei 50 Stück ca. 2 g Eiweiss, 6 g Fett, 9 g Kohlenhydrate, 400 kJ/100 kcal

Rezept-Tipp von Johanna Schmucki

Junge Feder



Es ist ein herbstlicher Nachmittag und meine beste Freundin und ich gehen schweigend nebeneinander her. Ein heftiger Wortabtausch, ein paar giftige Bemerkungen und nun die düstere Stimmung, die über unseren hübsch frisierten Köpfen prangt. Augenkontakt scheint unmöglich. Die passende Kulisse wäre wohl ein tristes Industriegelände oder wenigstens eine Baustelle. Wir befinden uns jedoch im turbulenten Treiben der Basler Herbstmesse. Umgeben von strahlenden Kinderaugen, verträumten Frischverliebten und tausend Kindheitserinnerungen. Beinahe hätte ich unseren Streit vergessen und sie auf unsere Lieblingsbahn hingewiesen. Im letzten Augenblick fällt er mir wieder ein und ich hülle mich in Schweigen. Unser Anblick ist von aussen sicherlich zum Schmunzeln. Zwei nett aussehende junge Frauen stöckeln mit todernten Gesichtern über den Mittelpunkt der Fröhlichkeit. Und dann plötzlich ein Blick, ein Lächeln und völliges Einverständnis. Vor uns türmen sich prächtige Beggeschmütze. Beim ersten Biss ist der Ärger verflogen, beim letzten Biss liegen wir uns lachend in den Armen. Ja, vielleicht ist die Herbstmesse nicht der beste Platz für einen Streit, aber ein wunderbarer Platz für eine Versöhnung.

Patrizia Giglio

Seit 1949

OBERLI

Druck und Medien GmbH

info@oberli.ch

Aufruf

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieser Platz ist reserviert für Sie! Immer wieder gibt es Positives oder Negatives aus dem Quartier zu berichten. Hat auch Sie irgendetwas gefreut, angesprochen oder auch geärgert ... ? Wollen auch Sie eine schon lang gehegte Idee, einen Verbesserungsvorschlag, eine Anregung, eine Meinung zu einem das Quartier betreffenden Thema kundtun? Schreiben, e-mailen oder faxen Sie dem Quartier-Kurier einige Zeilen. Wir freuen uns über Ihre Zuschrift!

E. Grüninger Widler
 St. Alban-Ring 245
 4052 Basel
 Tel./ Fax: 061 312 70 43
 E-Mail:
 egrueninger@nqv-alban-gellert.ch

UNSER ANGEBOT FÜR SIE

**Aenderungen
 Neuanfertigungen
 Nähkurse**

Näh- und Bügelmaschinen

- Beratung und Verkauf
- Reparatur aller Marken

Näh- und Bügelmaschinen Center
 Hardstrasse 85 Tel. 061 311 30 85
 4052 Basel www.naehcenter-basel.ch

nbc

brother

IM GLEICHEN HAUS

Annahmestelle

silca

Textilreinigung

Büro-Service J. Weder

Service und Verkauf von
 Büromaschinen und Zubehör
 Tel. 061 312 69 87

Quartierrätsel

Unsere Frage lautet: Wer bezog im Juli 1934 das Haus am St. Alban-Ring 186? In diesem Jahr am 10. Mai jährte sich der Geburtstag der gesuchten Person zum 125. Mal. Geboren ist der Mann in Basel, aufgewachsen aber in Bern, wo sein Vater Theologieprofessor an der Universität war. Er trat in die Fussstapfen seines Vaters, war zunächst Pfarrer, später Theologieprofessor an verschiedenen Universitäten, v. a. in Deutschland. Die soziale Frage beschäftigte den Theologen, weshalb er engen Kontakt mit bekannten religiösen Sozialisten der Schweiz pflegte und später in Deutschland aktives Parteimitglied der SPD wurde. Dies nicht zuletzt, um gegenüber den Nationalsozialisten ein deutliches Zeichen zu setzen. Auch war er einer der Begründer der Bekennenden Kirche. 1934 musste er seine Professur an der Bonner Universität aufgeben und in die Schweiz zurückkehren, da er den Beamteneid auf Hitler verweigert hatte. Er liess sich in Basel nieder, wo er aktiv gegen Hitler-Deutschland Stellung bezog und den Tyrannenmord als ethisch legitim bejahte. Zusammen mit seiner Ehefrau und seiner engsten Mitarbeiterin lebte er in einer Dreierbeziehung. Zum Haushalt gehörten noch fünf Kinder. Die gesuchte Person starb 1968 in Basel.

Unter den eingegangenen richtigen Antworten findet eine Verlosung statt und der Name wird im Quartierkurier veröffentlicht

E. Grüninger Widler



Foto: E. Grüninger Widler

Wer wohnte in diesem Haus?

Senden Sie Ihre Antwort an

E. Grüninger Widler
 Quartier-Kurier
 St. Alban-Ring 245
 4052 Basel

egrueninger@nqv-alban-gellert.ch

Auflösung der Rätselfrage 3/2011

Der gesuchte Baum befindet sich im Hirzbodenpark, Zugang Gellertstrasse. Bei diesem immergrünen Nadelgewächs handelt es sich um einen **Riesmammutbaum** (Sequoiadendron giganteum), gelegentlich auch Bergmammutbaum genannt, aus der Familie der Zypressen.

Die Gewinner der Verlosung sind Kurt und Marlis Schwarz-Meier, Hirzbodenpark 22. Die Redaktion dankt allen Teilnehmern fürs Mitmachen. Und ein ganz herzlicher Dank geht wiederum an die **Breite-Apotheke** an der Zürcherstrasse für den grosszügigen Gutschein, den sie für den Gewinner gesponsert hat.

Hindernisfreies Schulhaus im Quartier

Vor den Sommerferien wurden im Sevogelschulhaus bauliche Anpassungen vorgenommen. Diese ermöglichen es nun, auch mobilitätseingeschränkten Menschen, vollständig hindernisfrei in die Turnhalle wie auch ins Hochparterre zu gelangen. Weiter wurden die sanitären Anlagen angepasst. So hat unsere Stadt im Sevogel-Schulhaus, das zu den ältesten Schulhäusern gehört, einen

wertvollen Beitrag zur Integration geleistet. Allen Beteiligten, die dies möglich gemacht haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Christine Affolter



«Verstohsch du Ängelisch?»

Eine Woche vor Weihnachten findet eine besinnliche Familien-Weihnachtsfeier in der Gellertkirche statt. Dabei wird das Musical «Verstohsch du Ängelisch?» aufgeführt: Kinder, Jugendliche und Erwachsene singen im Chor, musizieren und spielen Theater. Das Mitarbeiter-Team der Gellertkirche Basel freut sich auf zahlreiches Kommen.

Ursula Pfähler
Leiterin «Kirche für Kinder»



Familienweihnachtsfeier mit Musical
Sa, 17.12., 17.00 und So, 18.12. 10.10 und 17.00 Uhr

Christnachtfeier am Heiligen Abend
24.12, 22.00 Uhr

Abendmahls-Gottesdienst mit festlicher Musik
25.12, 10.10 Uhr, Gellertkirche Basel

Gemeinsame Weihnachtsfeier

Weihnachten feiern – aber wo? Die Münstergemeinde organisiert in der Gellertkirche eine Weihnachtsfeier mit Nachtessen für alle Leute, die diesen Abend in der Gemeinschaft verbringen möchten. Ein Autofahrdienst steht zur Verfügung.

24. Dezember, 18.15 bis ca. 21.00 Uhr,
Gellertkirche, Emanuel Büchel-Strasse 40, Raum David.

Anmeldung bis 18. Dezember an
Thomas Curty, Sozialdiakon
Tel. 061 312 22 72
E-Mail: thomas.curty@erk-bs.ch

Kurrende-Singen 2011

Schon jetzt denken wir freudig daran, dass wir auch in diesem Jahr die frohe Botschaft verbreiten dürfen. Singend werden wir durch die Quartiere der Münstergemeinde ziehen und das Wunder der Stillen Nacht unseren Mitmenschen verkünden. Damit unser Gesang am Weihnachtsmorgen möglichst harmonisch von unseren Lippen kommt, empfehlen wir die Teilnahme an der Probe. Auf dass neben der Botschaft auch der Gesang die Herzen erfreuen möge. Jede Stimme ist herzlich willkommen, auch von ausserhalb der Münstergemeinde! Machen Sie mit – eine Anmeldung ist nicht nötig.

Benedikt Mattmüller
Mail: b.mattmueller@livenet.ch



Probe
Montag, 12. Dezember, 18.15 Uhr
im Gemeindesaal des Bischofshofs

Treffpunkt
Weihnachtsmorgen,
25. Dezember um 06.00 Uhr
im Torbogen des St. Albantors
Mitbringen: Taschenlampe oder
windgeschützte Kerze, dem Wetter
entsprechende Kleidung

Alphalive – den Glauben (neu) entdecken

Seit dreizehn Jahren führt die Gellertkirche diesen spannenden und inspirierenden Glaubensgrundkurs durch. Hunderte von Menschen haben ihn mit Gewinn besucht. Themen wie «Warum starb Jesus?», «Wie kann ich beten?», «Heilt Gott auch heute noch?» usw. schlagen einen alltagsbezogenen Bogen in unsere Zeit. Treffpunkt ist jeweils Freitagabend, Kursbeginn: 17. Februar 2012

Kursleiter Pfr. Bruno Waldvogel
Tel. 061 316 30 42
Mail: bruno.waldvogel@erk-bs.ch
Weitere Infos: www.gellertkirche.ch



Kalenderblatt

Erdbeben in Basel

«Die Erdbebenwellen, die gestern Abend durch den Boden Basels zogen, haben in der Stadt selbst, wie auch in näherer und weiterer Umgebung viel Schrecken bereitet, sind aber, soweit die Berichte bis jetzt vorliegen, meist ohne Schaden vorübergegangen.»

Diese Nachricht in der Nationalzeitung vom 11. November 1911, also vor 100 Jahren, könnte auch heute in der BaZ stehen. Basel ist ein Erdbeben gefährdetes Gebiet. Und deshalb können wir nur hoffen, dass bei einem nächsten grösseren oder kleineren Erdbeben die Zeitungen immer noch so berichten können wie dazumal in der Nationalzeitung: «Von ernsteren Schäden oder gar Verletzungen von Menschen (...) liefen keinerlei Rapporte ein, so dass also das zwar aussergewöhnlich heftige Beben für unsere Stadt keine weiteren Nachteile als einige schlaflose Nächte (...) gebracht hat.». Hätte die Nationalzeitung das auch so schreiben können, wenn das Beben noch stärker gewesen wäre und es Fessenheim schon damals gegeben hätte?

E. Grüninger Widler

Quelle: Basel vor 100 Jahren, Dokumentation der Basler Zeitung, 2010

Neue Matratze?

«Viele Kunden fragen mich, wann sie eine neue Matratze brauchen. Aus meiner Sicht gibt es nur zwei Gründe für eine neue Matratze: Wenn sie nie gereinigt wurde und älter als 10 Jahre ist oder wenn sie bzw. der Kern beschädigt ist.

Ein Kunde von mir hat eine Rosshaar-matratze, die über 80 Jahre alt ist und schläft wunderbar darauf.»

Roman Zigerli

Milbenjäger
Tel. 079 297 38 00 oder
061 534 23 06

Auftakt zum AZAB-Jubiläum

Das Alterszentrum Alban Breite AZAB feiert im nächsten Jahr sein 20-jähriges Bestehen mit einem bunten Reigen attraktiver Veranstaltungen. Den Auftakt bildet die Ballettschule Liestal, welche im Februar Ausschnitte aus ihrem aktuellen Programm «Menu surprise» zeigen wird. Übers Jahr verteilt folgen Vorträge, Theater, Konzerte und ein grosses Festwochenende. Der Quartierkurier wird in der ersten Ausgabe 2012 detailliert darüber informieren.

Veronika Röthlisberger

«Menu surprise – getanzte Leckerbissen»

Ensemble der Ballett- und Bewegungsschule Liestal

Samstag, 11. Februar 2012, 17.00 Uhr

Alterszentrum Alban Breite AZAB
Zürcherstrasse 143

Eintritt frei

Gundeli-Tunnel?

«Damit der Verkehr nicht verkehrt läuft». Unter diesem Motto findet ein Podiumsgespräch zum Thema Gundeli-Tunnel statt. Dieses Bauwerk könnte auch das Verkehrsaufkommen in unseren Quartieren beeinflussen! Dies ist eine Veranstaltung der Quartierkoordination Gundelingen in Zusammenarbeit mit der Planungsgruppe Gundelingen, Gundeldinger Zeitung, Forum Gundeli Plus und dem Tiefbauamt des Kantons Basel-Stadt.

8. Dezember, 19.00 Uhr
Gundeldinger-Casino,
Grosser Festaal, Eingang Tellplatz
www.gundeli-koordination.ch



Agenda 2011

S'Quartierkaffi ist da

Alle Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner können bei uns in einer gemütlichen Atmosphäre plaudern, lesen und ein Kaffee trinken. Das Treffpunktteam ist vor Ort und offen für ein Gespräch, Ihre Ideen und Anregungen. Immer dienstags 14.30 bis 17.00 Uhr.

Kindercoiffeuse/Kindercoiffeur

Für Kinder im Alter bis 10 Jahre
Termin nach Vereinbarung
Nächste Termine:
Mittwoch, 7. Dez, 4. Jan, 1. Feb. 2012
14.30 bis 17.00 Uhr

Breite-Bühne

Ein Unplugged-Podium für Musiker und andere Künstler. Nächste Daten: 25. Jan. und 28. März 2012, 19.00 bis 21.00 Uhr Infos: www.breitebuehne.ch

Quartiermittagessen

Verschiedene Kochteams von 4 bis 5 Personen aus dem Quartier und der näheren Umgebung servieren Ihnen ein feines Menü. Erwachsene Fr. 7. –, Kinder bis 7 Jahre Fr. 3. –. Nächste Daten: Samstag, 3. Dez, 7. Jan. und 4. Feb. 2012.

Möchten auch Sie gerne einmal mit ein paar Bekannten, Freunden oder anderen Personen in der Küche des Treffpunkt Breite das Quartier bekochen, dann melden Sie sich.

Treffpunkt Breite

Zürcherstrasse 149
4052 Basel
Tel. 061 312 91 88
www.quartiertreffpunktebasel.ch



Druck und Medien GmbH
info@oberli.ch

Gutschein: 20% Rabatt auf unsere biologischen Weine.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne.

Angebot gültig bis 31.12.2011 oder solange Vorrat.

toppharm

Apotheke Gellert

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.

Stéphane Haller, Apotheker FPH, Karl Jaspers-Allee 1, 4020 Basel

Telefon 061 311 05 55, Fax 061 311 06 51, www.apotheke-basel.ch

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 bis 12.15 Uhr, 13.30 bis 18.30 Uhr, Sa 8.00 bis 12.15 Uhr



Der Tipp vom Apotheker

Draussen werden die Tage wieder kürzer, die Sonne wärmt schwächer und die warmen Tage werden durch Kälte und windige Momente ersetzt. Höchste Zeit, gemütlich sich etwas Gutes zu tun, z.B. mit einem Glas erlesenem Rotwein.

In Arellano, unweit von Zurukoain, wo die Weinberge von Aroa liegen, lagerten schon im 1. Jahrhundert die Römer ihren Wein in einer «cella vinaria». Aufbewahrt wurde er in grossen Amphoren, Dolias genannt. Sehr wahrscheinlich befanden sich hier einige 90 Dolias mit einem Fassungsvermögen von je 800 Litern. In den sogenannten lacus (Weinkellern) pressten die Römer die Trauben aus und fermentierten den Most. In einem anderen Raum, dem «Fumarium» (Rauchkammer) wurde, so nimmt man an, die Luft erhitzt, um, falls notwendig, die Fermentation zu beschleunigen. Ausserdem pflegte man in der Römerzeit Rituale rund um den Wein, die so genannten Vinalias.

So feierte man am 23. April die Vinalia Priora. Bei diesem Wein-Trankopfer zu Ehren von

Jupiter wurden die neuen Weine probiert. Bei der Vinalia Rustica, dem ländlichen Weinfest am 19. August, baten die Römer ihre Götter um Schutz für die Weinernte. Die Vinalia Meditrinalia am 11. Oktober war ein beweglicher Feiertag, da er wie heute noch vom Wetter abhing und den Beginn der Weinlese einleitete.

Über viele Jahrhunderte hinweg wurden die Weinberge der Region kultiviert, bis schliesslich ein Grossteil der Rebstöcke den Getreidefeldern weichen musste.

Nach intensiver Vorarbeit wurde AROA 1998 mit dem Ziel gegründet, eine jahrtausende alte Aktivität der Deiirri-Region rund um den Wein wieder aufleben zu lassen, die Eng mit der Erde verbunden ist. Das veranlasste uns schon im Jahre 2002 diese Meisterwerke der Vinifaction nach Basel zu importieren.

Die Aroa Weine sind handverlesen und werden mit grosser Sorgfalt und Pflege erzeugt. Auch sind sie das Ergebnis einer rigorosen Selektion der Trauben. Ausdruck dafür sind Weine voller Vitalität und Kraft. Sie zeichnen sich durch ihre gute Struktur und eine grosse Komplexität an Aromen aus. Ihre Lebendigkeit verdanken die Aroa-Weine der für sie charakteristischen Fülle, Dynamik und

dem guten Entwicklungspotential. Die angebotenen Weine sind von ihren Nuancen und ihrer Komposition her sehr unterschiedlich.

Hier meine Degustations Notizen zu zwei wunderschönen Weinen von Aroa: Aroa Gorena: Recht herber Duft nach eingemachten schwarzen Johannisbeeren, etwas Lakritz, Kirschen, ein wenig Zedernholz und Bitterschokolade. Gereifte, teils kandiert wirkende schwarzbeerige und kirschige Frucht im Mund, Kaffee und Bitterschokolade, mittelfeines Tannin, ein wenig geschmorte Paprika im Hintergrund, gute Nachhaltigkeit, viel Fett und spürbarer Alkohol, ziemlich deutliche Schwarzwälder-Kirsch-Anmutung, guter Abgang.

Aroa Jauna: Leicht gereifter, alkoholstarker und eine Spur flüchtiger Duft nach gemischten Beeren, Kirschen und etwas Suppenfond mit schokoladigen Anklängen. Ins Überreife gehende Frucht im Mund, pflanzliche und zart röstige Aromen, auch kräuterige Töne am Gaumen, mittelfeines, leicht trocknendes Tannin, spürbarer Alkohol, gewisse Nachhaltigkeit, recht guter Abgang.

Stéphane Haller Apotheker FPH

fair banking



BKB-Breite, Zürcherstrasse 131, 4052 Basel
 Tel. 061 266 26 22, www.bkb.ch
 Mo – Fr: 8.30 – 12.00 / 13.30 – 17.00

Basler Kantonbank
 fair banking

MILBENJÄGER

Matratzenreinigung (trocken) ohne Chemie bei Ihnen zu Hause mit speziellem Industrie-Tiefenreiniger

Entfernung von Milben, Milbenkot, Schimmelpilzen

Preis (inkl. Anfahrtsweg) pro Doppelbett: (2x 200/100cm oder 1x 180/200cm) Fr. 30.– inkl.

Roman Zigerli,
 Lehenmattstrasse 133, 4052 Basel
 Tel. 079-297 38 00 / 061-534 23 06
milbenjaeger@gmx.net

Die Immobiliengesellschaft im Gellert mit der familiären Note



seit über 40 Jahren

Verwaltung **Verkauf**
Vermietung **Vermittlung**
Beratung **Bewertung**

unabhängig, seriös, kompetent

Sissacherstrasse 29
 4052 Basel
 061 / 377 99 22
www.mgw-immobilien.ch



MGW Immobilien AG

Mitglied des Verbandes der Schweizerischen Immobilienwirtschaft

OBERLI

Druck und Medien GmbH
info@oberli.ch

Die kleine und feine Druckerei in Basel. Seit 1949.

Zürcherstrasse 35 CH-4052 Basel
 Tel. 061 311 18 77 Fax: 061 311 18 45
www.oberli.ch



TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

Birsfelderstrasse 45
 Postfach
 4020 Basel

Fax 061 378 78 00
www.tbb.ch
info@tbb.ch

Kostenpflichtige Hauptnummer: 0900 78 78 20
 Die ersten 2 Minuten gratis,
 danach CHF 1.90 / Minute ab Festnetz



Denver, Mischling männlich, Jahrgang 2002

Der vitale Denver ist mehr auf seine Menschen fokussiert, als auf andere Hunde. Er kann gut mal auch alleine sein, das ist im Lieber, als wenn er Autofahren muss. Er ist schon ein ganz stattlicher Kerl mit seiner Grösse und Gewicht, würde sich aber auf seine alten Tage über ein ruhiges Zuhause im Grünen freuen.



Lucky, Yorkshire Terrier

Geschlecht: männlich, Jahrgang 2008
 Einfach nur lieb, putzig und offen für die ganze Welt. Er kann zu einer Familie, aber genauso zu einer Einzelperson, Hauptsache, es ist was los und man geht mit ihm auf Entdeckungsreise.

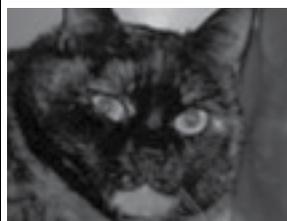


Larissa und Nele hübsche Kaninchendamen

Nele, weiblich, geb. 08, Gewicht: 3,14kg, Widder

Larissa, weiblich, geb.09, Gewicht: 2,24kg

Für das hübsche Kaninchenpaar suchen wir ein neues Zuhause, in einem grossen, gut strukturierten Aussengehege. Gerne platzieren wir die zwei Kaninchendamen auch zu einem kastrierten Bock.



Fleckli, ältere Kätzin

Geschlecht: weiblich kastriert, Jahrgang: 1999
 Wir suchen nun für die Hübsche ein neues Zuhause ohne bestehende Katzen. Schön wäre es, wenn sie künftig auch Freilauf geniessen dürfte. Da Fleckli eher zurückhaltend ist, wünschen wir uns einen ruhigen Haushalt bei Menschen, die genügend Zeit haben.



Zebrafinken

paar- oder gruppenweise

Zur Zeit haben wir sehr viele Zebrafrinken. Gerne platzieren wir die Vögel paarweise oder in Gruppen in grosse Volieren.



Muggi, ältere Kätzin

Geschlecht: weiblich, Jahrgang: 2000 (geschätzt)
 Muggi wurde am 31.10.2011 in Riehen in einem Schopf gefunden. Obwohl die ältere Kätzin sehr lieb und verschmust ist, hat sich bis jetzt noch niemand gemeldet, der sie vermisst. Wenn sich niemand meldet, suchen wir für Muggi ein neues Zuhause in einer ruhigen, verkehrsarmen Gegend. Muggi braucht Freilauf.

BuchTipp von E. Grüniger Widler

Weltreise einer Jacke



Wie erklärt man Kindern und Jugendlichen die Globalisierung am besten? Der Jugendbuchautor und Wissenschaftsjournalist Wolfgang Korn hat die Antwort gefunden, als er in einer Fernsehdokumentation einen Flüchtling in einer roten Fleecejacke sieht, der auf einem Fischerboot im Atlantik treibt. Ist es genau die Jacke, die er vor langer Zeit der Altkleidersammlung mitgegeben hat? Welche abenteuerliche Weltreise hat sie vom Beginn ihrer Herstellung bis zu diesem Zeitpunkt zurückgelegt? Für jede Situation erfindet der Autor eine Figur, die an der Herstellung der Weste beteiligt ist. Das Buch macht auf spannende, bewegende und gut nachvollziehbare Weise auf Hintergründe und Zusammenhänge der Globalisierung aufmerksam - und lässt den nächsten Einkauf vielleicht kritischer ausfallen. Ein Jugendbuch, nicht nur für Jugendliche!

Wolfgang Korn: *Die Weltreise einer Fleecejacke*
Berlin Verlag, 192 Seiten

MusikTipp von Martin H. Donkers

Der Winter kann kommen

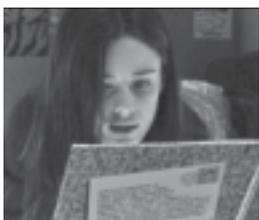


Gerade weil hektische Weihnachtstage bevorstehen, brauchen wir manchmal etwas Ruhe, sei es auch nur musikalischer Art. Für solche Momente kommt das neue Album «Come Quietly» von Lisa Gerrard mit Klaus Schulze gerade recht. Lisa Gerrard ist eine australische Komponistin und Sängerin, bekannt durch ihre ausdrucksstarke Stimme von New Wave (Dead Can Dance) bis hin zur Filmmusik (z.B. Gladiator). Auf der aktuellen CD arbeitet sie mit Klaus Schulze zusammen, einem deutschen Komponisten, Musiker und Produzenten, bekannt seit den 1970er-Jahre durch seine sphärischen Synthesizer-Collagen. Zusammen sind sie das Dreamteam für kalte Winterabende, wie geschaffen für Liebhaber von träumerischer Musik: Die warmen Streicher-Klänge von Schulze tragen schlafwandlerisch die – manchmal gesprochene, manchmal schwebende – Stimme von Lisa Gerrard. Das letzte Stück auf dem melancholischen Werk heisst denn bezeichnenderweise auch: Surrender to silence, Kapitulation vor der Stille.

Lisa Gerrard mit Klaus Schulze:
Come Quietly (2011)
www.lisagerrard.com

FilmTipp von Johanna Eva Schmucki

Medianeras



Mariana liebt Bildersuchrätsel

Frisch verliebt im Zeitalter von Internet, Facebook und Twitter. Mariana und Martín leben im selben Wohnblock, in gegenüberliegenden Häusern im pulsierenden Buenos Aires. Er ist ein Computerfreak und muss erst wieder lernen, mit dem Tageslicht umzugehen, nachdem er die ganze Zeit vor dem Bildschirm sass und Spiele entwarf. Sie setzt sich zuhause eine Schaufensterpuppe zusammen, um eine Mannsfigur zu haben. Gleichzeitig ist Mariana ein Fan des Bildersuchrätsels

«Wo ist Walter?». Mariana geht die Treppe hinauf, als Martín sie hinuntergeht; er steigt in den Bus, wenn sie aussteigt. Sie sitzen im Kino in derselben Reihe, aber im Kinosaal ist es dunkel. Wird Mariana ihren Martín finden? Die Stadt bringt sie zusammen und hält sie voneinander fern. Wir schauen den beiden zu und entdecken dabei auch Buenos Aires – ab Dezember im kult.kino.
Infos: www.medianeras.com

Museen im Quartier



Unser Tipp: Basler Papiermühle

Auf lebendige Weise treffen in der Basler Papiermühle funktionierende Werkstätten und technikgeschichtliche Ausstellungen aufeinander. In authentischer Kulisse einer mittelalterlichen Papiermühle produzieren die Werkstätten vor den Augen der Besucher. Alte, selten gewordene oder ausgestorbene Berufe werden hier an originalen Maschinen praktiziert um das handwerkliche Wissen, das immaterielle Kulturerbe zu erhalten und zu dokumentieren. Selber geschöpftes Papier, ein Versuch in der Handsetzerei und das Herstellen von Buntpapieren gehören beim Museumsbesuch dazu. Aktuell: Am 11.11.2011 eröffnet das aufgefrischte Museum mit mehr Raum, neuen Angeboten und zusätzlichen Veranstaltungen.

Basler Papiermühle

St. Alban-Tal 37
www.papiermuseum.ch

Weitere Museen

- Museum für Gegenwartskunst
St. Alban-Rheinweg 60
www.kunstmuseumbasel.ch
- Cartoonmuseum Basel
St. Alban-Vorstadt 28
www.cartoonmuseum.ch
- Kutschenmuseum - Historisches Museum im Botanischen Garten Brüglingen
www.hmb.ch



WILLKOMMEN BEI

HAIRTEAM
HOFNER

Jeden Montag und Mittwoch 15% AHV- und IV-Rabatt.
Lehrlinge und Studenten mit Ausweis erhalten auf alle
Dienstleistungen 15%.*

*Ausgenommen Haarverlängerungen und Haarverdichtungen.

Auch montags geöffnet von 10.00 – 18.30 Uhr
Zürcherstrasse 150 | 4052 Basel | Telefon 061 312 30 90
WWW.COIFFURE-HOFNER.CH

**Persönliche und individuelle Weinberatung
für Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber.**

Besuchen Sie unsere Vinoteca in der St. Alban-
Vorstadt 35 im Haus «Zum hohen Dolder».

Jeden Mittwoch Aperitivo Donati
mit «Häppli» ab 17 Uhr in der Vinoteca.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mi–Fr: 15–18.30 Uhr, Sa: 11–17 Uhr und nach Vereinbarung.

DONATI VINI AG St. Alban-Vorstadt 35 4052 Basel

Tel. +41 61 691 55 40 Fax +41 61 693 46 40

www.donativini.ch info@donativini.ch



DONATI VINI AG

Seit 1971 italienische Spitzenweine.

Wir kennen unsere Produzentinnen und Produzenten.
Persönlich. Alle!

Italienische Spezialitäten

RESTAURANT LETZITURM

NEU ECHE ITALIENISCHE PIZZA



ALLE SPEISEN AUCH
ZUM MITNEHMEN

MITTAGS MENU

Menü 1: CHF 21.50

Menü 2: CHF 24.50
(inkl. Wein und Mineral)

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. – Fr. 09.00 – 14.30 Uhr
17.00 – 23.00 Uhr

Sa. + So. 17.00 – 23.00 Uhr

BON FÜR 1 CÜPLI

OBERLI

Die kleine und feine Druckerei
in Basel. Seit 1949.

Druck und Medien GmbH
info@oberli.ch

Zürcherstrasse 35 CH-4052 Basel
Tel. 061 311 18 77 Fax: 061 311 18 45
www.oberli.ch

Die FG Spiel-
gruppe an der
Gellertstrasse
208 hat noch
freie Plätze.
Vormittags
von 9–12 Uhr.



Freies Gymnasium Basel

Scherkesselweg 30, 4052 Basel
T +41 61 378 98 88, info@fg-basel.ch
www.fg-basel.ch

Zahnarztpraxis

Dr. Raymond F. Vogel

eidg. dipl. med. dent., Mitglied SSO, Malzgasse 12, 4052 Basel

Prophylaxe – Zahnreinigung – Power-Bleaching - Bleaching - Zahnfleisch- und Wurzelbehandlungen –
Keramikarbeiten - Kunststofffüllungen – Implantate – Prothetik – Kronen und Brücken - Chirurgie –
Kinderzahnmedizin – Ästhetische Zahnmedizin – laserunterstützte Zahnmedizin - Alterszahnmedizin

www.zahnarzt-bs.ch Ihre Zahnarztpraxis für die ganze Familie

Unsere Zahnarztpraxis an der Malzgasse im Herzen von Basel, zwischen Aeschenplatz und St. Alban-Vorstadt bietet Ihnen individuelle zahnmedizinische Behandlungen in einem persönlichen Umfeld. Wir setzen uns für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden ein. **Wir** sind als motiviertes Praxisteam **für Sie** da. Unsere Praxis bietet Ihnen Behandlungen in allen wichtigen Gebieten der Zahnmedizin an. Als Familienpraxis behandeln wir gerne Patienten aller Altersgruppen. Mehr Informationen erfahren sie auf unserer Webseite – oder fordern sie unter unserer Telefonnummer einen Praxisprospekt an.

Tel: 061 271 37 24 / Fax: 061 271 37 20 / www.zahnarzt-bs.ch / e-mail: info@zahnarzt-bs.ch



Dank
Ihrem
Inserat
finden
die Leute
im Quartier
was sie suchen

Grafik: Margrit Looser

Inserieren Sie im Quartierkurier –
die Quartierbewohner lesen Ihr Inserat
Insertionstarife: Tel. 061 311 18 77
E-Mail: info@oberli.ch
www.nqv-alban-gellert.ch > verein > kurier

NQV St. Alban-Gellert
Postfach 406, 4020 Basel
mail@nqv-alban-gellert.ch
www.nqv-alban-gellert.ch



Co-Präsidentinnen:
E. Grüninger Widler
egrueninger@nqv-alban-gellert.ch
Beata Wackernagel
b.wackernagel@nqv-alban-gellert.ch

NQV Breite-Lehenmatt
Postfach 464
4020 Basel
kontakt@nqv-b-l.ch
www.nqv-b-l.ch



Präsidentin:
Ursula Brückner
ubrueckner@echos.ch

Beitrittserklärung

Name Vorname

Adresse

E-Mail Geb.-Datum

Datum alle Infos per Post per E-Mail

Impressum

Redaktion
Elisabeth Grüninger Widler (Leitung)
Veronika Röthlisberger
Martin H. Donkers
Johanna Eva Schmucki
Steven Kotopoulos
Verena Eger
Siegfried Schibli

Quartier-Kurier St. Alban-Gellert
Elisabeth Grüninger Widler
St. Alban-Ring 245 · 4052 Basel
Tel. / Fax 061 312 70 43
E-Mail: egrueninger@nqv-alban-gellert.ch

Quartier-Kurier Breite-Lehenmatt
Veronika Röthlisberger
Frobürgstrasse 15 · 4052 Basel
Tel. 061 274 10 06
E-Mail: veronika.roethlisberger@bluemail.ch

Inserateverkauf
Oberli Druck und Medien GmbH
Edith Oberli-Meury
Tel. 061 311 18 77 · E-Mail: info@oberli.ch

Layout - Druck - Administration
Oberli Druck und Medien GmbH
Zürcherstrasse 35 · 4052 Basel
Tel. 061 311 18 77 · Fax 061 311 18 45

Offizielles Organ des
Neutralen Quartiervereins Breite-Lehenmatt
(gegr. 1885), Postkonto 40-11627-1
Neutralen Quartiervereins St. Alban-Gellert
(gegr. 1958), Postkonto 40-2089-5

Redaktionsschluss 2012

- 07. Februar**
(erscheint anfangs März)
- 09. Mai**
- 08. August**
- 07. November**

Werden auch Sie Mitglied!

Bestimmt lesen Sie den Quartierkurier gerne. Es ist nicht selbstverständlich, dass diese Zeitung viermal im Jahr in Ihrem Briefkasten liegt. Dank den Mitgliedern der Neutralen Quartiervereine, einer modernen Druckerei und einem motiviertem Redaktionsteam werden Sie über das Geschehen im Quartier auf dem Laufenden gehalten. Die Neutralen Quartiervereine sind Bindeglied zwischen Bewohnerinnen und Bewohnern, Behörden und anderen Institutionen. Unterstützen und stärken Sie diese Tätigkeit. Werden Sie Mitglied eines Quartiervereins. Der Neutrale Quartierverein freut sich über die Rücksendung des nebenstehenden Talons. Infos und Anmelde-möglichkeit finden Sie auch auf den Webseiten der Vereine.